

Zeit für Respekt

Ein besonderes Jahr geht zu Ende – es war für uns alle mit starken Einbußen und großen Veränderungen verbunden: Corona hat so manches Leben auf den Kopf gestellt, uns allen einiges abgefordert und vieles grundlegend geändert. Dennoch kann man beobachten, dass einige neue Verhaltensmuster zutage getreten sind, die zeigen, wie

wichtig ein positives, gemeinsames Miteinander ist. Auf Händeschütteln und Umarmungen zur Begrüßung wird verzichtet, dafür begrüßt man sich nun per Ellenbogen oder deutet eine Verbeugung an. Es ist schön zu sehen, dass man sich weiterhin Respekt zollt und dafür Kulturtechniken anpasst oder aus anderen Kulturkreisen übernimmt.

Auch haben sich viele Menschen in den Zeiten des Lockdowns für Kranke und Ältere eingesetzt und beispielsweise Besorgungen übernommen. Kontakte zu Familie und Freunden wurden in Zeiten der Kontaktbeschränkung auf neuen Wegen gehalten – mal digital, mal mit Abstand von Balkon zu Balkon und manchmal auch per Brief. Den Abstand zu halten, um sich sowie seine Familie und Freunde zu schützen, ist ebenfalls ein Zeichen des gegenseitigen Respekts.

Diesen Respekt gilt es beizubehalten – vielleicht können wir ihn sogar noch ausbauen.

Im Namen des gesamten Mieterbeirats wünsche ich Ihnen ein schönes und friedliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit.

Ihr Roland Heine



Weihnachtszeit – Familienzeit

In dieser Ausgabe finden Sie:

Aus dem Vorstand	Seite 2
Ehrensache!	Seite 3
Unsere Einschätzung zur SWSG-MieterApp	Seite 4

Aus dem Vorstand

Inzwischen sind wir voll elektronisch geworden. Denn wir sind ja lernfähig. Das heißt, wir machen jetzt Videokonferenzen. Und siehe da: es klappt und geht eigentlich ganz gut. Auch die Zusammenarbeit mit der SWSG für Ihre Belange ist gewährleistet. Und wir haben noch

eine gute Nachricht für Sie: Das Kundencenter Bad-Cannstatt hat eine neue Leitung. Die SWSG konnte Frau Andrea Baschang für diese anspruchsvolle Aufgabe gewinnen. Wir hatten schon einige Konferenzen miteinander und gute Lösungen gefunden. Immer im Fokus: besse-

res Miteinander, perfekte Arbeit, unser aller Wohl und das Thema Wohnen. Dazu von uns allen weiter viel Glück.

Wichtige Adressen

Vorstand:

Roland Heine (Vorsitzender)
Regenpfeiferweg 10
70378 Stuttgart
Tel.: 0160/3018676

Horst Fleischmann
Solferinoweg 13F
70565 Stuttgart
Tel.: 0711/7156580

Bärbel Siebert (und Büro)
Tunzhofer Straße 23
70191 Stuttgart
Tel.: 0711/2571725

Arbeitskreis:

Walter Farkas (Sprecher)
Walter-Sigel-Straße 12
70439 Stuttgart
Tel.: 0711/802974

Johannes Kolovas
Karl-Pfaff-Straße 37
70597 Stuttgart
Tel.: 0711/7676066

Gertrud Schier
Langenburger Straße 49
70435 Stuttgart
Tel.: 0711/875693

Franz Ullrich
Rotweg 180
70437 Stuttgart
Tel.: 0711/8402481

Wir freuen uns über Verstärkung im Arbeitskreis und begrüßen herzlich:

Gabriele Augustin
Bockelstraße 53
70619 Stuttgart
Tel.: 0173/6852419

Redaktion:

Roland Heine
Regenpfeiferweg 10
70378 Stuttgart
Tel.: 0160/3018676

Anja Mietzner-Bessel
Regenpfeiferweg 10
70378 Stuttgart
Tel.: 0711/594724

Kontakt:

Stuttgarter Wohnungs- und
Städtebaugesellschaft mbH
Mieterbeirat
Augsburger Straße 696
70329 Stuttgart
Tel.: 0711/9320222
www.mieterbeirat-swsg.de
mieterbeirat@swsg.de

Ehrensache!

Ein Ehrenamt verlangt persönlichen Einsatz - und schenkt oft unbezahlbare Erfahrungen.

Über 17 Millionen Menschen haben sich 2020 einer Studie der Allensbacher Markt- und Werbeträgeranalyse (AWA) in Deutschland zufolge ehrenamtlich engagiert. 17 Millionen Menschen, die einen Teil ihrer freien Zeit, ihrer Fähigkeiten und Talente und auch meistens ihres Herzbluts in eine freiwillige und unentgeltliche Tätigkeit stecken - eine bemerkenswerte Zahl und ein bemerkenswertes Engagement. Erstaunlich ist auch, dass der zitierten Studie der AWA zufolge die Mehrheit der Ehrenamtlichen über 50 Jahre alt ist, ein Viertel ist sogar 70 Jahre und älter.

Ob im Sportverein, in einer kirchlichen Einrichtung oder bei Hilfsorganisationen: Ehrenamtliche leisten einen wichtigen Beitrag dazu, dass vieles in unserem täglichen Leben funktioniert. Oft ist die sinnvolle Tätigkeit auch eine sinnhafte. Denn viele Menschen wollen anderen Menschen helfen, sie unterstützen und fördern oder kurz gesagt etwas

weitergeben. Und davon profitieren nicht nur die Kinder im Turnverein, die Seniorinnen und Senioren, denen im Pflegeheim vorgelesen wird, oder die Flüchtlinge, die einen Sprachkurs besuchen können, sondern auch die Ehrenamtlichen selbst. Sie widmen sich dieser Aufgabe als Ausgleich zum Job oder als zusätzliche Tätigkeit im Ruhestand und erfahren dabei häufig Dankbarkeit und Spaß gleichermaßen.

Auch die Arbeit im Mieterbeirat ist ein Ehrenamt. Alle Mieterbeirat*innen setzen sich dafür ein, das direkte Wohnumfeld der SWSG-Mieter*innen zu verbessern. Mit offenen Augen und Ohren nehmen wir Ihre Belange als SWSG-Mieterbeirat*innen ernst und suchen den Kontakt zur SWSG, um für verschiedene Anliegen eine gemeinsame gute Lösung für alle zu finden. Als Mieterbeirat oder Mieterbeirätin ist man nicht allein, man hat rund 60 Kolleginnen und Kollegen sowie einen gewählten Vorstand, der in kniffligen Angelegenheiten unterstützt. Das Ehrenamt bietet dabei Möglichkeiten, konkret etwas zum Besseren zu entwickeln - und meist

genau in der Nachbarschaft. Dass man ein Ergebnis sieht und so zu einer guten Nachbarschaft oder zu einem Quartier, in dem man gerne lebt, beiträgt, schätze ich persönlich sehr an diesem ehrenamtlichen Engagement. Oft sind es vermeintliche Kleinigkeiten, die verändert werden müssen, um dann aber eine große Wirkung zu entfalten. Dafür sind Mieterbeirat*innen im Gespräch - mit Ihnen, liebe Mieterinnen und Mieter, auf der einen Seite und mit der SWSG auf der anderen Seite.

Als Vorsitzender des Beirats der Mietervertreter*innen möchte ich zum Jahresende allen Mietervertreter*innen meinen Dank für Ihr Engagement aussprechen. Sie setzen sich für die Belange Ihrer Nachbarinnen und Nachbarn ein und sind wichtige Ansprechpartner*innen in den Wohnvierteln. Danke, dass Sie auch in diesem besonders herausfordernden Jahr Ihre Aufgabe ernst genommen und an vielen Stellen Positives erreicht haben.

Ihr
Roland Heine



Unsere Einschätzung zur SWSG-MieterApp

Haben Sie die MieterApp der SWSG schon auf Ihrem Smartphone? Seit Oktober kann man sich die Anwendung kostenlos herunterladen. Wir haben uns die App etwas genauer angesehen.

Für wen ist die App gedacht?

Prinzipiell können alle Personen die App nutzen, die einen Mietvertrag mit der SWSG haben; das gilt sowohl für eine Wohnung als auch für einen Stellplatz. Ausgeschlossen sind aber Gewerbemiet*innen und Untermiet*innen.

Was kann die App?

Die App bietet einige hilfreiche Funktionen. Dazu zählt zum Beispiel, dass man über die App einen Schaden melden kann. Und zwar ohne komplizierte Erklärungen formulieren zu müssen. Sie können einfach ein Foto des Schadens hochladen; dadurch kann die SWSG das gemeldete Problem

besser beurteilen und schneller und einfacher beheben. Gut ist auch, dass der oder die Nutzer*in über den Status der Bearbeitung der Anfragen informiert wird. Außerdem können Sie Ihre Bankverbindungsdaten ändern oder Dokumente über die App anfordern. Auch die Zusammensetzung der Miet- und Nebenkosten schlüsselt die App auf.

Was kann die App nicht?

Gewerbemiet*innen der SWSG können die App nicht nutzen. Schade ist zudem, dass man keine Sprachauswahl treffen kann; hier sollte nachgebessert werden.

Wie komplex ist die Bedienung?

Die App kann in den gängigen App-Stores kostenlos heruntergeladen werden, die Registrierung erfolgt über die Mietvertragsnummer. Die App selbst ist einfach und intuitiv in der Bedienung. Um sich

einen Überblick über die Funktionen zu verschaffen, ist auf der SWSG-Website ein Erklärvideo zur MieterApp abrufbar unter: swsg.de/mieterapp.html

Unser Fazit

Neben Telefon, E-Mail und dem persönlichen Kontakt bietet die App eine weitere Möglichkeit, um die SWSG zu kontaktieren. Die Option, einen Schaden per Foto zu melden und jederzeit über den Stand der Bearbeitung – sowohl einer Schadensmeldung als auch von anderen gestellten Anfragen – informiert zu sein, vereinfacht die Kommunikation und macht sie transparenter. In ein paar Details kann jedoch noch nachgebessert werden: Auch die Gewerbemiet*innen sollten die App nutzen können und eine Sprachauswahl wäre wünschenswert. Alles in allem empfehlen wir Ihnen, die SWSG-MieterApp zu nutzen und die Funktionen selbst zu testen.

Digital ins neue Jahr

Nach einem Jahr, das für uns alle nicht das Beste war, freuen wir uns alle sehr, dass wir es trotzdem geschafft haben, relativ unbeschadet durchzukommen. Sogar neue Erkenntnisse zu erfahren und unsere Arbeit zu machen. Durch die neue Lebenssituation ist uns vielleicht nicht alles gelungen, was wir gerne gemacht hätten. Aber wir sind ja da und nicht aus der Welt!

Benutzen Sie bitte die brandneue SWSG-MieterApp. Da gibt es viele neue Informationen. Probieren Sie es aus. Ansonsten rufen Sie die Servicenummer 0711/9320-222 an. Sollten Sie da mit Ihrem Anliegen nicht weiterkommen und auch Ihr Objektbetreuer keinen Rat weiß, wenden Sie sich an Ihre Mietervertreter*innen telefonisch oder vor Ort.

Der Vorstand der Mietervertreter*innen wünscht Ihnen allen einen perfekten Start ins neue Jahr. Bitte werden oder bleiben Sie gesund!

Ihre
Bärbel Siebert,
Horst Fleischmann
und Roland Heine

Impressum

Herausgeber:
Mieterbeirat der SWSG
Redaktion „Mietervertreter*innen aktuell“

Verantwortlich:
Roland Heine
Regenpfeiferweg 10
70378 Stuttgart

Bildnachweis:
Shutterstock (Titel, S. 3)